

Die Orgel in Rosche

Ein wahrhaft königliches Instrument

Rosche. In den Jahren 1860 bis 1862 wurde in Rosche eine neue Kirche gebaut. Der Bau der Kirche war teurer als gedacht und in dieser Zeit war die Roscher Kirchengemeinde von einer Dürre und einer Choleraepidemie betroffen, so dass weniger Geld in die Kirchenkasse kam als gedacht.

Doch die Roscher wünschten sich eine Orgel für ihre neue Kirche und wendeten sich daher mit einem herzerreißenden Brief an ihren Landesherren, König Georg V von Hannover.

Die Bitten des Roscher Kirchenvorstandes wurden vom König erhört und er stiftete einen Großteil der Finanzmittel zum Bau der Orgel.

Als Gegenleistung erbat sich die königliche Schatulle eine Gedenktafel an der Orgel. Hierauf ist das königliche Wap-

pen und der lateinische Spruch „Ex Munificentia Georgii V Hannoverae Regis. Anno Salutis MDCCCLXIII.“ zu lesen. Dieses bedeutet frei übersetzt „Von der Großzügigkeit Georg V., der über Hannover herrscht. Im Jahr des Heils 1863“. Die Orgel wurde im Jahr 1862 vom berühmten Orgelbauer Andreas Engelhardt aus Herzberg im Harz erbaut. Klanglich war die Orgel ganz im Sinne der damaligen Romantik gestaltet. Der Prospekt, sprich die Außenhülle der Orgel, wurde in Zusammenarbeit mit dem Kirchenarchitekten Wagner gestaltet und ist bis heute ein wahrer Schatz unserer Kirche. Zur Einweihung der Kirche und Orgel war der König persönlich anwesend, was damals eine ganz besonders große Ehre für einen Ort in der Größenordnung von Rosche war.



In verschiedenen Gutachten aus früheren der Zeiten ist zu lesen, dass die Mechanik der Orgel recht schwergängig war und der Klang nicht mehr dem Zeitgeist entsprach. So kam es im Laufe der Jahre zu mehreren großen Umbauten der Orgel. 1952 hat man die Orgel klanglich komplett umgestaltet. Unsere Orgel, welche in ihrer Entstehung einen runden und tiefgründigen Klang hatte, wurde nun „modern“ gestaltet und es wurden alte Register entfernt und gegen neue, zum Teil schrille Register ersetzt.

1978 wurde die alte Mechanik entfernt und gegen eine moderne Mechanik ersetzt. Man nutzte hier nicht wie früher Naturmaterialien, wie zum Beispiel Holz und Leder, sondern nun Kunststoff und Metall, was eine leichtere Spielbarkeit mit sich bringen sollte.

Was von der ursprünglichen Orgel heute noch übrig ist, ist ein Großteil der Außenfassade und große Teile der alten Pfeifen bzw. Register.

Leider waren die Sanierungen der Vergangenheit nicht sehr nachhaltig, so dass unser Orgelsachverständiger Herr Fischer den Kirchenvorstand kürzlich darauf hinwies, dass die Orgel in den kommenden Jahren wieder einer Sanierung bedarf.

Die Mechanik ist anders als damals geplant, nicht sehr unempfindlich und es kommt in den Herbst- und Wintermonaten zu Problemen, die im schlimmsten Fall dazu führen, dass die Orgel nicht gespielt werden kann. Zudem lösen sich Dichtungen, die aus Schaumstoff gefertigt wurden (im Original waren diese aus Leder), auf, was auf lange Sicht zu einem kompletten Ausfall der Orgel führen wird.

Der Kirchenvorstand hat sich in seiner letzten Sitzung einstimmig dazu entschlossen, dass wir unsere Orgel erhalten möchten. Doch dieses kostet sehr viel Geld.

Wir möchten nun beginnen, einen Grundstock an Finanzmitteln für den Erhalt unserer Orgel zu sammeln. Als erster Schritt wurde eine gesonderte Spendenmöglichkeit in unserer Kirche geschaffen. Hier können die Kirchenbesucher zielgerichtet für den Erhalt der Orgel spenden.

Als Organist und Kirchenvorsteher in unserer Gemeinde möchte ich Ihnen eine Spende für den Erhalt unserer Orgel ans Herz legen.

Spenden können Sie ganz einfach per Überweisung oder am Ausgang unserer Kirche.

Bankverbindung:

IBAN: DE13 258 501 10 000000 8466

Verwendungszweck:

Für den Erhalt der Orgel in Rosche

Wie wäre es beispielsweise, wenn Sie sich statt eines Geschenks zum Geburtstag, eine Spende für unsere Orgel wünschen? Bitte helfen Sie uns, dass aus dieser königlichen Orgel langfristig kein Aschenputtel wird und dass wir alle noch lange ihren Klang genießen können

Im Namen des Kirchenvorstandes *Niclas Klinge*

